

# Eine Oase der Ruhe

**Der ALFA-Regionalverband Köln sucht ein Haus, in dem gestresste Mütter und schwangere Frauen Erholung finden können, und wird tatsächlich fündig. Casa Angela heißt die in Bad Münstereifel gelegene Oase der Ruhe.**

Die Priorität der ALFA-Arbeit gilt den ungeborenen Menschen. Nicht umsonst heißt es: »Der gefährlichste Ort für das ungeborene Kind ist der Mutterleib.« Für jede Frau ist die Zeit ihrer Schwangerschaft eine enorme Umstellung in ihrem Lebensrhythmus. Nicht nur körperliche Veränderung und Belastung, sondern oft auch der Druck von außen und das Drängen auf Abtreibung aus der eigenen Familie bedeuten für die Mutter seelische Not und nervliche Belastung. Um diesen doppelt und dreifach belasteten Frauen eine Hilfe zu sein, ist die ALFA mit Rat und Tat bemüht.

Dies war der Grund, warum der RV Köln auf die Suche nach einem geeigneten Ort der Ruhe für gestresste (werdende) Mütter ging. Die Fahrt in die Eifel begann mit der falschen Auskunft der modernen Deutschen Bahn AG. So endete der erste Teil unserer Entdeckungsreise in Blankenheim-Wald, weit von unserem eigentlichen Reiseziel entfernt. Die RV-Vorsitzende Frau Mannel löste diese missliche Situation durch ein herbeigerufenes Taxi (dessen Kosten die Bahn AG übernahm), dann landeten wir endlich in Münstereifel-Schönau, einem idyllischen kleinen Ort, und fanden die »Casa Angela«, das so genannte »Engel-Haus«, eine echte Oase der Ruhe und Besinnung. Ein Bericht in der Kölner Kirchenzeitung hatte uns darauf aufmerksam gemacht.

## **Die tätige Mithilfe der zeitweiligen Besucher wird ausdrücklich erwünscht.**

Von Marlene Büchel, die schon am Bahnhof vergeblich auf uns gewartet hatte, und einigen Vorstandsmitgliedern des Fördervereins wurden wir herzlich begrüßt. Frau Büchel ist Leiterin und Eigentümerin der Casa Angela. Nachdem wir ins Haus gebeten worden waren, bekamen wir Kaffee und Kuchen zur Stärkung gereicht. Anschließend zeigte Frau Büchel uns zunächst die Hauspatronin, eine beinahe meterhohe Madonnenfigur aus dem Wallfahrtsort Heede im Emsland, die für Hilfe für Ungeborene und für arme Seelen angerufen wird.

Das Haus ist konzipiert für zwei verschiedene Gruppen von Frauen. Im unteren Teil des weiträumigen und modernen Gebäudes ist viel Platz für Jugendliche von 14-24 Jahren für Kurse und Gemeinschaftskreise inklusive Übernachtung. Die Räumlichkeiten sind ausgestattet mit einer kompletten Küche. Ein ansprechender Ort der Stille, der auch für die Feier der Heiligen Messe benutzt wird, bietet die Möglichkeit zur Besinnung und Ruhe. Dieser Teil des Hauses wird von einem Förderverein

finanziert, so dass ein unentgeltlicher Aufenthalt der Jugendlichen bis zu sieben Tagen gewährleistet werden kann. Um einen Teil dieser Zuschüsse wettzumachen, ist die tätige Mithilfe der zeitweiligen Bewohner ausdrücklich erwünscht.



**Marlene Büchel, Elke Mannel, Dr. Ellen Esser und Heinz Caspar (v.l.n.r.)**

Die oberen Etagen der Casa Angela sind älteren Frauen und Müttern mit Kindern vorbehalten. Mehrere kleine Wohn- und Schlafzimmer wurden mit viel Liebe fürs Detail eingerichtet, eine moderne Gemeinschaftsküche bietet genügend Raum. Die schöne Umgebung, die zum Verweilen einlädt, sowie die vielseitige Betreuung durch die Chefin des Hauses geben Müttern in Not eine kompetente Zuflucht und eine sichere, schöne Bleibe, um zur Ruhe zu kommen. Für den Fall, dass werdende Mütter dringend auswärts untergebracht werden müssen,

stellt die Casa Angela somit ein hervorragendes Angebot dar. Frau Büchel erzählte während des Kaffeetrinkens unter anderem auch, dass gelegentlich die Polizei nachts klingelte, um irgendein auf der Straße aufgelesenes junges Mädchen vorübergehend sicher unterzubringen.

### Hervorragendes Angebot

Beeindruckend ist die Leistung von Marlene Büchel: selbst Chefin eines Hotels, gab sie ihren Betrieb und ihre Berufstätigkeit in der Hotellerie komplett auf, um all ihre Arbeit und Finanzen in dieses Haus zu stecken, das ihr Lebenswerk darstellt.

Wer mit ihr Kontakt aufnehmen möchte, kann dies unter folgender Adresse tun: Casa Angela, Marlene Büchel, Mahlberger Str. 28, 53902 Bad Münstereifel-Schönau; Telefon 02253/8175. ◆

Heinz Caspar, RV Köln

### ► Leserbrief

#### Die Fahne hochhalten

Immer wieder lese ich mit Freude das Lebenszeichen, gibt es mir doch manchmal auch gute Anregungen und einen Anstoß, wieder etwas in meiner Pro-Life-Arbeit zu tun. Mit großem Interesse verfolge ich weiterhin die Pro-Life-Bewegung und bin in vielfältiger Weise diesbezüglich noch aktiv (Bildung und praktische Hilfen), ohne derzeit mit einem Amt parteipolitisch zu wirken. Es erfüllt mich mit Respekt, dass Sie weiterhin die Fahne hochhalten und nicht nachlassen in Ihrem Bemühen um eine Welt, in der jedes Kind angenommen wird.

N. H.  
(Name ist der Redaktion bekannt)

### ► Kurz gemeldet



Flipsyde

### Abtreibung in den Charts

Das Thema »Abtreibung« ist nicht gerade das gängigste auf der großen Popmusik-Agenda. Aber »Flipsyde« sind ja auch nicht gerade eine gängige Band, obschon so eingängig, dass ihre letzte Single »Someday« schwer in den Charts rotierte. In der kommenden Single »Happy Birthday«, die gemeinsam mit »t.A.T.u.« aufgenommen wurde, entschuldigt sich Chef-MC Piper jedenfalls bei seinem Kind, das gar nicht erst auf diese Welt durfte. »Ich habe einen Fehler gemacht«, bereut er im Nachhinein die schwere Entscheidung für eine Abtreibung. Ein heikles, sensibles Thema, das auch in dem Song mehr Fragen aufwirft als Antworten gibt. Allein dass die Band aus Oakland den Mut hat, sie zu stellen, spricht für »Flipsyde«. Und wenn dann noch eine Hookline dazukommt, die nicht mehr aus dem Kopf will, entsteht ein in allen Belangen ergreifendes Stück.

### ► Termine

Die jährlich stattfindende Bundesdelegiertenversammlung der ALfA ist wieder mit einem Kongress verbunden, der die Mitglieder über aktuelle Aspekte des Lebensschutzes in Deutschland informiert und Gelegenheit zur Diskussion bietet. Das diesjährige Thema des Kongresses lautet:

#### 10 Jahre § 218 – Sag´ mir, wo die Kinder sind!

**2. Fuldaer Lebensrechtskongress der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.  
Vom 19. bis 21. Mai 2006 in Fulda**

**u. a. mit Fürstin Gloria von Thurn und Taxis,  
Erika Steinbach, MdB und Christa Meves**

Anmeldungen bei:  
Bundesgeschäftsstelle der ALfA, Ottmarsgässchen 8, 86152 Augsburg  
Fax: 0821-156407, Telefon: 0821-512031, E-mail: bgs@alfa-ev.de